

(19)



(11)

EP 2 799 366 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
16.03.2016 Patentblatt 2016/11

(51) Int Cl.:
B65D 85/76 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **14001343.4**

(22) Anmeldetag: **14.04.2014**

(54) Verpackung für Lebensmittel

Package for food products

Emballage pour aliments

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **04.05.2013 DE 202013004516 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
05.11.2014 Patentblatt 2014/45

(73) Patentinhaber: **Petri Feinkost GmbH & Co. KG
31868 Ottenstein (DE)**

(72) Erfinder: **Markus, Petri
D-31868 Otzenstein (DE)**

(74) Vertreter: **Pott, Ulrich et al
Busse & Busse
Patentanwälte
Grosshandelsring 6
49084 Osnabrück (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**DE-U1- 8 905 284 DE-U1-202011 102 576
FR-A1- 2 627 167 NL-C- 2 006 108**

EP 2 799 366 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Verpackung für Lebensmittel, insbesondere für Frischkäseprodukte, Schmelzkäse, Pasteten, Brotaufstriche und dergleichen mit einem tablettförmigen Bodenteil, an dem lösbar ein

einen Aufnahme- raum für das Lebensmittel bereichswei- se umgrenzender, vorzugsweise transparenter Deckel festlegbar ist, wobei das Bodenteil zumindest in gegen- überliegend angeordneten Seitenrandbereichen mit Ab- stand zueinander angeordnete emporrage- nde Wandrip- pen aufweist.

[0002] Verpackungen für Lebensmittel, insbesondere für Frischkäseprodukte wie beispielsweise Frischkäse- rollen oder Käsepasteten haben herkömmlicherweise ei- nen glockenförmigen Deckel, der mit einem tablettförmigen Bodenteil lösbar zu verbinden ist, um nach portions- weiser Entnahme eines Lebensmittels den Deckel wie- der mit dem Bodenteil zu verbinden. Dazu ist ein Boden- teil herkömmlicherweise mit einem umlaufenden Kanal versehen, in dem formschlüssig ein kongruent ausgebil- deter Kragen des Deckels einzusetzen ist. Das eingefüll- te Lebensmittel ist innerhalb des Aufnahme- raumes mit Abstand zu den Wandungen des glockenförmigen De- ckels bevorratet und kann mithin während einer Hand- habung Bewegungen ausführen mit dem Nachteil, dass die Innenwandungen des Deckels verschmutzen, was bei einem in Verkaufsstätten zu bevorratenden Lebens- mittel zu einem unansehnlichen Gesamteindruck führen kann.

[0003] Um dieses Risiko der Innenwandverschmut- zung zu verringern, ist aus der DE 20 2011 102 576 U1 bekannt, in dem Deckel einwärts gerichtete Abstands- halter zur Abstützung des in den Aufnahme- raum zu be- vorratenden Lebensmittels vorzusehen, die derart aus- gebildet und angeordnet sind, dass das eingefüllte Le- bensmittel, beispielsweise eine Frischkäserolle, nicht mehr an die sonstigen Bereiche des Kopf- teils des De- ckels und der Seitenwandbereiche gelangen kann. Des Weiteren ist bei dieser bekannten Verpackung vorgese- hen, dass in dem Bodenteil nach oben vorstehende Hal- ter angeordnet sind mit Spitzen, die von unten in z.B. das Frischkäseprodukt eindringen und dieses fixieren. Um austretende Molke aufzunehmen, kann das Bodenteil ebenfalls noch von einer umlaufenden Rinne umgeben sein.

[0004] Ist der Deckel für den Verzehr des Lebensmit- tels abgenommen, kann das Lebensmittel, beispielswei- se die Frischkäserolle insgesamt entnommen werden. Es ist jedoch auch möglich, mit einem Werkzeug portio- nsweise des Lebensmittels zu schneiden. Danach ist der Deckel wieder mit dem Bodenteil zu verrasten und beispielsweise in eine Kühlung zu stellen. Ist der Deckel entnommen, ist es jedoch möglich, dass z.B. die Frisch- käserolle bei einer unachtsamen Bewegung der Verpa- ckung von dem Bodenteil abstürzt. Dies ist nachteilig.

[0005] Aus der FR 2627167 A1 ist eine Verpackung für Lebensmittel der eingangs genannten Art bekannt.

Diese soll insbesondere auch zur Bevorratung von Käse dienen. Dabei sind im großen Abstand zueinander vor- gesehene Wandrippen vorgesehen und ein ebener Bo- den, der von verschiedenen Kanälen zur Belüftung des bevorrateten Käses durchsetzt sind. Besondere Hilfen, um einen Käse schneiden zu können, sind hierbei jedoch nicht vorgesehen, insbesondere bilden die Luftzirkulati- onskanäle keine Schneidspalte, die mit den Abstands- räumen zwischen den Wandrippen zusammen wirken.

[0006] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Verpackung für ein Lebensmittel, insbesondere für eine Frischkäserolle, zu schaffen, mit der das Lebensmittel auch bei abgenommenem Deckel sicher zu halten ist, die aber gleichwohl die portionsweise Entnahme des Le- bensmittels ermöglicht.

[0007] Zur Lösung dieser Aufgabe zeichnet sich die Verpackung der eingangs genannten Art dadurch aus, dass den Wandrippen mit Abstand zueinander angeord- nete Bodenteilstützen zugeordnet sind, wobei durch das Abstandsmaß zwischen zwei benachbarte Wandrippen und durch das Abstandsmaß zwischen benachbarten Bodenteilstützen Schneidspalte zum Schneiden des zu bevorratenden Lebensmittels gebildet sind in der Weise, dass sich die Schneidspalte zwischen den einzelnen Wandrippen im Bereich der Bodenteilstützen fortsetzen, so dass die Schneidspalte zwischen den einzelnen Wan- drippen und die Schneidspalte zwischen den einzelnen Bodenstützen miteinander fluchten.

[0008] Damit ist eine Lebensmittelverpackung ge- schaffen, bei der durch die nach oben ragenden, an den Seitenrandbereichen des Bodenteils vorgesehenen Wandrippen auch bei abgenommenem Deckel das Le- bensmittel sicher zu bevorraten ist und gegen ein seitli- ches Herausfallen auch bei unachtsamen Bewegungen zu sichern ist. Durch die Schneidspalte ist sichergestellt, dass auch z.B. mit einem Messer portionsweise die ein- gefüllten Lebensmittel zu entnehmen sind. Die Wandrip- pen sind an ihren dem zu bevorratenden Lebensmittel zugewandten Flächen bevorzugt gewölbt ausgebildet, so dass sie zusammen mit den am Bodenteil vorzuse- henden Bodenteilstützen, die auch eine entsprechend gewölbte Oberflächengestalt haben können, ein gewölbt- es Wannenteil bilden, in dem z.B. eine im Querschnitt runde Frischkäserolle optimal zu platzieren ist. Die Schneidspalte zwischen den einzelnen Wandrippen set- zen sich im Bereich der Bodenteilstützen fort, so dass eine z.B. eingefüllte Frischkäserolle durch das Einführen eines Messers in die miteinander fluchtenden Schneidspalte sicher durchtrennt werden kann. Einzelne der Stützelemente können wiederum nach oben vorste- hende Halter haben, die z.B. nach Art eines Domes aus- gebildet sind.

[0009] Es kann eine Rinne vorgesehen werden zur Be- vorratung und Abführung von Molke, die sich allerdings bei dieser neuen Verpackung zwischen den Bodenteil- stützen und den Wandrippen erstreckt und beispielswei- se auch wiederum in z.B. an Schmalseiten der Verpa- ckung vorgesehene Auffangwannen münden kann, wo-

bei die Auffangwannen wiederum Stapelfüße zur Stapelung von einzelnen Verpackungen ausbilden können.

[0010] Zur weiteren Erläuterung wird auf weitere Unteransprüche, die nachfolgende Beschreibung und die Zeichnung verwiesen. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 in einer perspektivischen Darstellung ein Ausführungsbeispiel einer Verpackung nach der Erfindung;

Fig. 2 eine Draufsicht auf das Ausführungsbeispiel nach Fig. 1;

Fig. 3 eine Schnittdarstellung gemäß der Schnittlinie "A-A" in Fig. 2;

Fig. 4 eine Seitenansicht des Ausführungsbeispiels nach Fig. 1, und

Fig. 5 eine Querschnittsdarstellung gemäß der Querschnittsline "B-B" in Fig. 4.

[0011] In der Zeichnung sind grundsätzlich übereinstimmende Teile mit übereinstimmenden Bezugsziffern versehen. Allgemein mit 1 ist das Bodenteil der nicht näher dargestellten Verpackung beziffert. Dieses Bodenteil 1 hat eine Auflagefläche 2 mit einer Peelanformung 3, von der ein erhabener Rand 4 ausgeht, wobei in allen abgerundeten Ecken Rastanformungen 5 vorgesehen sind, um dort das Deckelteil aufzusetzen und zu verrasten. Einwärts gesehen schließen sich an den erhabenen Rand 4 vier Wandrippen 6 an, die mit Abstand in Längsrichtung des rechteckigen Bodenteils 1 zueinander angeordnet sind, wobei der Abstand zueinander derart gewählt ist, dass zwischen benachbarten Wandrippen 6 jeweils ein Schneidspalt 7 ausgebildet ist.

[0012] Zwischen den Wandrippen 6 sind im Bodenteil 1 Bodenteilstützen 8 ausgebildet, die zueinander auch jeweils ein Abstandsmaß haben, so dass auch dort ein Schneidspalt 9 ausgebildet ist. Wie Fig. 2 näher erkennen lässt, sind die Schneidspalte 9 der Stützelemente 8 und die Schneidspalte 7 der Wandrippen 6 kongruent und miteinander fluchtend ausgebildet, so dass die Schneidspalte 7 zwischen zwei Wandrippen 6 und die Schneidspalte 9 zwischen zwei Bodenteilstützen 8 einen durchgehenden Schneidspalt bilden.

[0013] Wie insbesondere aus Fig. 2 ersichtlich ist, haben die jeweiligen durchgehenden Schneidspalte im mittleren Bereich übereinstimmende Abstände, so dass dort portionsgleiche Stücke aus dem Lebensmittel herausgeschnitten werden können. Einzelne der Stützelemente 8 haben noch nach oben gerichtete Halter 10, die nach Art eines Dorns geformt sind.

[0014] Insgesamt ist damit eine Verpackung mit einem Bodenteil 1 geschaffen, bei der durch den wannenartigen Aufbau mit den Stützelementen 8 und den Wandrippen 6 mit ihren Schneidspalten 7, 9 eine besonders sichere Bevorratung des Lebensmittels möglich ist. Durch die

gewölbte Ausbildung der Wandrippen 6 und der Bodenteilstützen 8 ist, wie dies Fig. 5 mit den gezeigten Wölbungsradien 6.1 an den Wandrippen 6 und den Wölbungsradien 8.1 an den Bodenteilstützen 8 zeigt, insbesondere eine Frischkäserolle optimal zu bevorraten.

Patentansprüche

1. Verpackung für Lebensmittel, insbesondere für Frischkäseprodukte, Schmelzkäse, Pasteten, Brotaufstriche und dergleichen mit einem tablettförmigen Bodenteil (1), an dem lösbar ein einen Aufnahme-
raum für das Lebensmittel bereichsweise umgrenzender, vorzugsweise transparenter Deckel festlegbar ist, wobei das Bodenteil (1) zumindest in gegenüberliegend angeordneten Seitenrandbereichen mit Abstand zueinander angeordnete emporragende Wandrippen (6) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** den Wandrippen (6) mit Abstand zueinander angeordnete Bodenteilstützen (8) zugeordnet sind, wobei durch das Abstandsmaß zwischen zwei benachbarte Wandrippen (6) und durch das Abstandsmaß zwischen benachbarten Bodenteilstützen (8) Schneidspalte (7, 9) zum Schneiden des zu bevorratenden Lebensmittels gebildet sind in der Weise, dass sich die Schneidspalte (7) zwischen den einzelnen Wandrippen (6) im Bereich der Bodenteilstützen (8) fortsetzen, so dass die Schneidspalte (7) zwischen den einzelnen Wandrippen (6) und die Schneidspalte (9) zwischen den einzelnen Bodenteilstützen miteinander fluchten.
2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wandrippen (6) mit den Bodenteilstützen (8) nach Art einer Wanne ausgebildet sind.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wandrippen (6) in ihren dem zu bevorratenden Lebensmittel hin zugewandten Wandbereichen im Querschnitt gewölbt ausgebildet sind.
4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bodenteilstützen (8) gewölbt ausgebildete Stützoberflächen aufweisen.
5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen den Wandrippen (8) und den Bodenteilstützen (8) eine Rinne (11) zur z.B. Aufnahme von Flüssigkeiten wie Molke eines Produktes vorgesehen ist.
6. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest zwei Bodenteilstützen (8) nach oben vorstehende Halter

(10) zur Stabilisierung des zu bevorratenden Lebensmittels aufweisen.

7. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Bodenteil (1) einen erhabenen Rand (4) aufweist, auf den ein umlaufender Kragen des Deckels verrastbar aufsetzbar ist, wobei die Wandrippen (6) einwärts versetzt von diesem erhabenen Rand (4) nach oben emporragen.
8. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Bodenteil (1) eine Peelanformung (3) und dass der Deckel eine Peelanformung aufweisen, wobei die Peelanformung (3) des Bodenteils (1) und die Peelanformung des Deckels versetzt zueinander angeordnet sind.

Claims

1. Packaging for food, in particular for cream cheese products, soft cheeses, pâtés, spreads and the like, comprising a tray-shaped base part (1), to which a preferably transparent lid, which defines, in regions, a receiving space for the food, can be detachably fixed, the base part (1) comprising, at least in side edge regions which are arranged so as to be opposite one another, side ribs (6) which stick up and are arranged so as to be spaced apart from one another, **characterised in that** base part struts (8), which are spaced apart from one another, are associated with the side ribs (6), clearances (7, 9), for the purpose of slicing the food which is to be stored, being formed owing to the distance between adjacent base part struts (8) in such a way that the clearances (7) between the individual side ribs (6) extend in the region of the base part struts (8), and therefore the clearances (7) between the individual side ribs (6) and the clearances (9) between the individual base struts align with one another.
2. Packaging according to claim 1, **characterised in that** the side ribs (6) are formed together with the base part struts (8) in the manner of a trough.
3. Packaging according to either claim 1 or claim 2, **characterised in that** the side regions of the side ribs (6) facing towards the food to be stored are formed so as to have a curved cross section.
4. Packaging according to any of claims 1 to 3, **characterised in that** the base part struts (8) have curved supporting surfaces.
5. Packaging according to any of claims 1 to 4, **characterised in that** a channel (11), for example for removing liquids such as the whey of a product, is provided between the side ribs (8) and the base part

struts (8).

6. Packaging according to any of claims 1 to 5, **characterised in that** at least two base part struts (8) comprise upwardly projecting retainers (10) for stabilising the food to be stored.
7. Packaging according to any of claims 1 to 6, **characterised in that** the base part (1) comprises a raised edge (4) upon which a peripheral collar of the lid can be placed in a latchable manner, the side ribs (6) sticking upwards in a manner inwardly offset from this raised edge (4).
8. Packaging according to any of claims 1 to 7, **characterised in that** the base part (1) comprises a peel tab (3) and **in that** the lid comprises a peel tab, the peel tab (3) of the base part (1) and the peel tab of the lid being arranged so as to be offset from one another.

Revendications

1. Emballage pour denrées alimentaires, en particulier pour produits à base de fromage frais, fromage fond, vol-au-vent, pâtes à tartiner et analogues, comprenant une partie de base (1) en forme de plateau sur laquelle peut être fixé de façon amovible un couvercle, de préférence transparent, qui délimite par endroits un espace de réception de denrées alimentaire, la partie de base (1) comportant au moins dans des zones en bordure latérales, disposées face à face, des nervures de paroi (6) se dressant vers le haut et disposées à distance les unes des autres, **caractérisé en ce que** les nervures de paroi (6) sont associées à des supports de partie de base (8) disposées à distance les unes des autres, des fentes de coupe (7, 9) étant ménagées par la distance entre deux nervures de paroi (6) adjacentes et par la distance entre des supports de partie de base (8) adjacentes pour couper la denrée alimentaire à stocker de telle sorte que les fentes de coupe (7) entre les nervures de paroi (6) se poursuivent dans la région des supports de partie de base (8) de sorte que les fentes de coupe (7) entre les nervures de paroi (6) et les fentes de coupe (9) entre les supports de partie de base sont alignées.
2. Emballage selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les nervures de paroi (6) sont formées avec les supports de partie de base (8) à la manière d'une cuvette.
3. Emballage selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les nervures de paroi (6) ont une configuration incurvée en coupe transversale dans leurs régions de paroi dirigées vers les denrées alimen-

taires à stocker.

4. Emballage selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** les supports de partie de base (8) ont des surfaces qui ont une configuration incurvée. 5

5. Emballage selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce qu'il** est prévu, entre les nervures de paroi (8) et les supports de partie de base (8), une rainure (11) destinée par exemple à recevoir des fluides tels que le petit-lait d'un produit. 10

6. Emballage selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce qu'**au moins deux supports de partie de base (8) comportent des appuis (10), saillant vers le haut, destinés à stabiliser la denrée alimentaire à stocker. 15

7. Emballage selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** la partie de base (1) comporte un bord relevé (4) sur lequel un rebord périphérique du couvercle peut être placé par encliquetage, les nervures de paroi (6) étant dressées vers le haut en étant décalées vers l'intérieur depuis ce bord relevé (4). 20 25

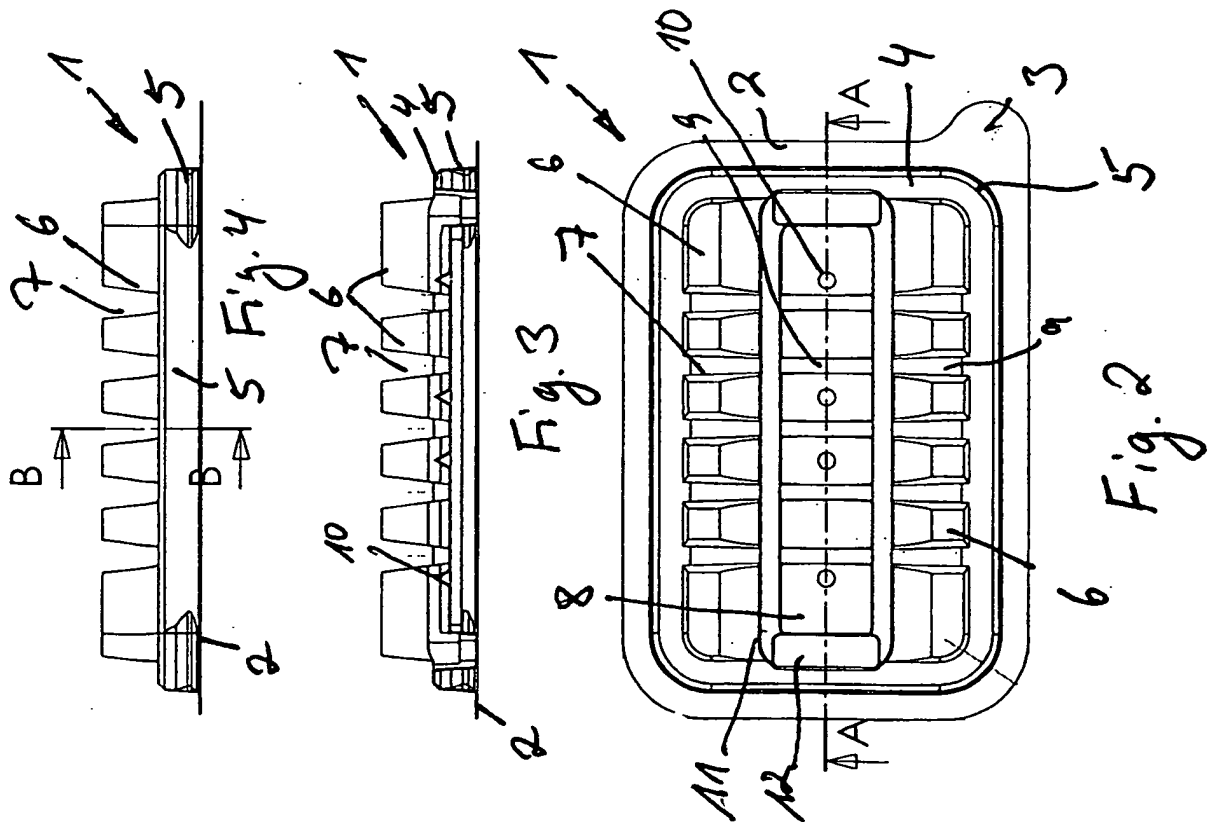
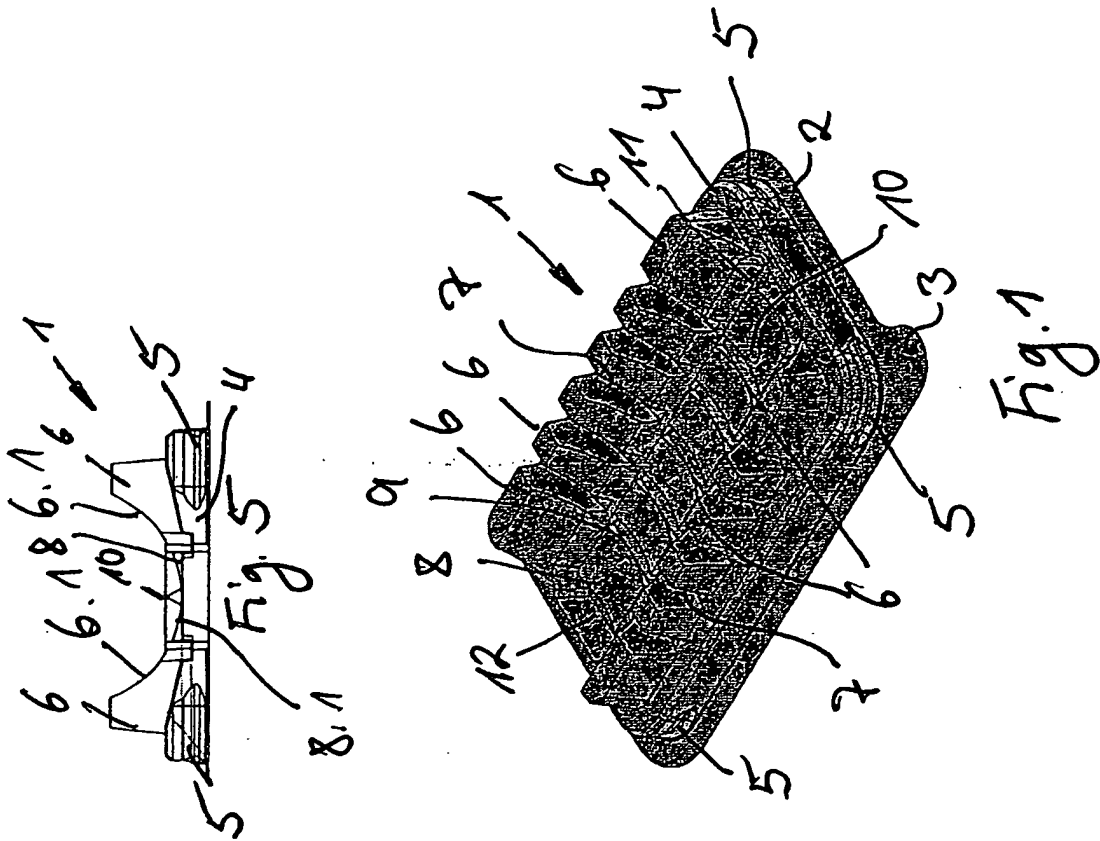
8. Emballage selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** la partie de base (1) comporte un appendice de décortilage (3) et **en ce que** le couvercle comporte un appendice de décortilage, l'appendice de décortilage (3) de la partie de base (1) et l'appendice de décortilage du couvercle sont disposés en étant décalée l'un par rapport à l'autre. 30 35

40

45

50

55



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202011102576 U1 [0003]
- FR 2627167 A1 [0005]